

KOMPETENZFELD Deutsch-Kommunikation-Gesellschaft

Aufgabenstellung für eine schriftliche Prüfung zum Thema „Die Entstehung von Nationalstaaten und ihren Amtssprachen“

Autor_in: das kollektiv, Jänner 2016

NETZWERK ePSA



das kollektiv



volkshochschule SALZBURG



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



BMB
Bundesministerium
für Bildung

Die Entstehung von Nationalstaaten und ihren Amtssprachen

Aufgabenstellung:

Lesen Sie den Text und verwenden Sie das Wörterbuch, um neue Begriffe zu verstehen.

Wenn Sie den gesamten Text gut verstanden haben, notieren sie die wichtigsten Aussagen!

Formulieren sie zu diesen Informationen 5 Fragen (keine Entscheidungsfragen!)

In Europa begann die Bildung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert. Davor gab es ganz unterschiedliche Formen des Zusammenlebens von Menschen, die je nach Region unterschiedliche Sprachen hatten. Mit der Erfindung der Nation sollten neue Einheiten geschaffen werden, damit sich die Herrscher ihre Macht sichern konnten. Daher wurden neue Grenzen gezogen.

Auf den meisten anderen Kontinenten der Welt verlief die Entstehung von Nationalstaaten aber ganz anders. Schuld daran war der europäische Kolonialismus. Ab dem 16. Jahrhundert fing Europa an, große Teile der Welt zu erobern. Das verlief sehr grausam, denn die Menschen, die zuvor in den kolonialisierten Gebieten gelebt hatten, wurden unterdrückt, versklavt oder ermordet.

Die Sprachen der jeweiligen Kolonialmächte wurden fast immer zu den Amtssprachen der neu entstandenen Nationen erhoben. Das ist der Grund, warum bis heute in vielen Staaten die offizielle Landessprache Englisch oder Französisch ist.

Wir wünschen gutes Gelingen!

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Die Prüfungskandidat_innen zeigen bei der jeweiligen Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p>Ad Deskriptor 1: Texte formal und inhaltlich erschließen. Die wesentlichen Informationen aus dem Text werden selbständig entnommen und schriftlich festgehalten</p> <p>Ad Deskriptor 2: Aus Texten Fragen ableiten. Zu den wesentlichen Informationen aus dem Text werden selbständig 5 nachvollziehbare, und in Bezug auf den inhaltlichen Kontext sinnvolle Ergänzungsfragen formuliert.</p> <p>Ad Deskriptor 15: Grundregeln der Rechtschreibung sowie die Grundgrammatik richtig anwenden. Grammatikalische Grundstrukturen und Rechtschreibung werden größtenteils richtig angewandt, ein umfangreicher themenrelevanter Wortschatz wird verwendet.</p>

2. Beurteilungsraster

	4.0 ¹	3.0	2.0 ²	1.0 ³	0.0	Bemerkung
Deskriptor 1: Texte formal und inhaltlich erschließen						
Deskriptor 2: Aus Texten Fragen ableiten						
Deskriptor 15: Grundregeln der Rechtschreibung sowie die Grundgrammatik richtig anwenden						

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

¹ 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

² 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

³ 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit

Ergebnisse:	Ziffernote:
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0 oder 3.5	Sehr gut in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 40% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 1.0, die übrigen sind nicht weniger als 2.0.	Befriedigend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Genügend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 25% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend in Grundlegender Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 1.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind 0.5.	Genügend in Grundlegender Allgemeinbildung
Weniger als 75% der Ergebnisse sind mindestens 1.0	Nicht genügend in grundlegender Allgemeinbildung